

„Dauer der Welt verfließen seyn soll. Eine unendliche Zeit ist  
 „gerade diejenige, die niemals verfließen kann, sie kann also  
 „nie ganz gedacht werden; mithin sich eine Ewigkeit, d. i. un-  
 „endliche Dauer der Welt vorzustellen ist unmöglich. Um diese  
 „zu erkennen, müßten wir die absolute Totalität der Dinge und  
 „die Dinge an sich erkennen; wir erkennen aber die Dinge nur  
 „durch unsere Vorstellungsart in den Formen von Raum und  
 „Zeit; die Vorstellungen sind nur die Abdrücke, die Formen  
 „der Erscheinungen der Dinge, nicht die Formen der Dinge an  
 „sich. In diesen Vorstellungen treffen wir auf einen regressum  
 „von der gegenwärtigen zur vorigen Zeit in infinitum, ohne je  
 „auf das absolute Ganze, ohne je auf den Anfang der Welt zu  
 „stoßen, der auch ohne Kenntniß des Nichtseyns und dessen  
 „Grenze zum Daseyn nie ein Gegenstand der Erfahrung werden  
 „kann, da wir eine leere Zeit, wie gedacht, wahrzunehmen außer  
 „Stande sind. Man widerspricht sich daher immer selbst bey  
 „den Ideen von dem Anfange oder dem Ursprunge der Welt  
 „(gleich genommen) sowie bei der Annahme einer Ewigkeit der  
 „Welt. Der Ursprung der Welt kann nur in der Zeit betrachtet  
 „werden, die Zeit inhärrt aber nur der Vorstellung, nicht den  
 „Dingen selbst, mithin hat die Welt keinen Anfang, und, da  
 „sie als göttliches Product angesehen werden muß, hat sie keinen  
 „Ursprung in der Zeit; die Frage vom Weltursprunge kann  
 „also nie auf einen Anfang der Welt, sondern muß nur auf die  
 „Ursache der Welt zurückgebracht werden, die außer ihr liegt.  
 „Nach unsern Vorstellungen von den Erscheinungen der Dinge  
 „finden wir schlechthin überall einen bedingten nexum, kommen  
 „nie auf das Unbedingte, sondern können bei dem Unvermögen,  
 „die Totalität der Dinge selbst einzusehen, nur einen progressum  
 „derselben in infinitum annehmen, mithin über die Dauer und  
 „den Anfang nichts entscheiden.“

Wer mit „dem geschärften Blick“, den sich Benno Erdmann beilegt (Reflex. II, XLI.), die Zeit, wenn sie unbekannt wäre, bestimmen wollte, in welcher Kant diese als Kantisch überlieferte Darlegung dürfte gegeben haben, würde gewiß nicht